



Schuss nach hinten

Chancenlos
Ryan Gardner (l.) kommt nicht an Torhüter Caron vorbei. Foto: Key

Die ZSC Lions schwächelten stark gegen Fribourg. Weil Gottéron-Goalie Caron in der Verlängerung aber einen Schuss in die eigene Kiste lenkte, gewannen sie trotzdem 2:1.

Von Thomas Renggli

Kaum ist die Meisterschaft wieder angelaufen, sind die ZSC Lions schon im Stossverkehr. Innerhalb von acht Tagen ist das Team von Trainer Simpson fünfmal gefordert, mit dem Champions-

League-Duell gegen Linköping als Höhepunkt.

Dramaturgisch entsprach die Partie gegen Gottéron höchstens einem Prolog. Und die Lions schienen sie nur als Warm-up zu betrachten. Anders war nicht zu erklären, dass sich das Heimteam

über weite Strecken wie mit angezogener Handbremse übers Eis quälte. Dennoch ging es in der 17. Minute (durch Sejna) in Führung – bezeichnenderweise nach einem der wenigen schnell vorgebrachten Angriffe.

Doch auch dieser Treffer löste die Verkrampfung nicht. Im Gegenteil: Die Zürcher hatte es vor allem ihrem jugendlichen Goalie Flüeler zu verdanken, dass sie bis kurz vor Spielmitte den Vorsprung halten konnten. Aber dann griff der Junioren-Internationale bei einem Schuss Reists daneben: 1:1.

Die Fribourger, die nach einem rabenschwarzen Oktober erstmals auf den Russland-Rückkehrer Kirby Law setzten, konnten auf den ersten Sieg im Hallenstadion seit dem 15. Oktober 2004 hoffen.

Doch in der Verlängerung brachte sie ausgerechnet ihr bester Mann um den verdienten Ertrag, der kanadische Torhüter Sébastien Caron. Einen Schuss von Pittis lenkte er ins eigene Tor. Dank diesem Geschenk stossen die Lions an die Tabellenspitze vor. Angesichts der Spielplan-Konstellation und ihrer wenig überzeugenden Leistung sind sie aber nur ein Leader auf Bewährung. ■

3:0-Führung - aber Biel zitterte noch

Festhütete Biel. Die Seeländer zauberten auch gegen Ambri und führten nach einer Viertelstunde 3:0. Dann nahmen die Tessiner das Timeout, konnten auf 2:3 verkürzen und drehten das Spiel fast noch. Aber eben nur fast. Zu gross war die Unsicherheit von Ambri-Goalie Lorenzo Croce (25). Der Ersatz für den verletzten Thomas Bäumle (Saisonende) hat kaum NLA-Potenzial. Doch Ambri will gemäss Sportchef Jaks vorerst an Croce und dem jungen Beltrametti (19) festhalten. Oder holen die Leventiner später doch noch Daniel Manzato, der schon 2004/05 bei Ambri spielte, aus der AHL? Die grosse Hoffnung für die Tessiner: Spätestens am Samstag gegen die Tigers kehrt Topskorer Westrum zurück. ■

Peter Pflugshaupt, Michael Krein

Biel - Ambri



Eisstadion - 4722 Fans

SR: Reiber/Stalder, Mauron/Schmid

Tore: 6. Peter (Bärtschi) 1:0.
11. Tschannen (Küng, Wetzler) 2:0.
16. Truttmann (Kparghai, Tschantré) 3:0. 18. Sciaroni (Bianchi, Micheli) 3:1.
32. Clarke (Duca/Ausschlüsse Reber und Hill) 3:2. 37. Ling (Nüssli, Reber) 4:2.
56. Sciaroni (Naumenko) 4:3.

Strafen: Je 4x2 Min.

Biel: Wegmüller; Gossweiler, Hill; Reber, Meyer; Kparghai, Steinegger; Ling, Fata, Nüssli; Ehrensperger, Peter, Bärtschi; Truttmann, Himelfarb, Tschantré; Tschannen, Wetzler, Küng.

Ambri: Croce; Naumenko, Horak; Bundi, Kutlak; Stephan, Marghitola; Celio; Clarke, Murovic, Sonnenberg; Duca, Stirnimann, Demuth; Sciaroni, Bianchi, Micheli; Christen, Schönenberger, Walker.

Bemerkungen: Biel ohne Beccarelli, Schneeberger (beide verletzt), Neff (krank), Ambri ohne Bäumle, Westrum (beide verletzt), 16. Timeout Ambri.

Die 3 Besten des Spiels

- ★ ★ ★ Ling (Biel)
- ★ ★ Sciaroni (Ambri)
- ★ Peter (Biel)

ZSC Lions - Fribourg

Hallenstadion - 7023 Fans
SR: Mandioni/Stricker, Bürgi/Kohler

Tore: 17. Sejna 1:0 (Gardner, Suchy) 1:0.
29. Reist 1:1. 62. Pittis (Sejna) 2:1.

Strafen: 5x2 Min. gegen den ZSC, 9x2 plus 10 Min. (Bykow) gegen Fribourg.

ZSC Lions: Flüeler; Blindenbacher, Suchy; Geering, Forster; Cadonau, Seger; Trudel, Pittis, Bühler; Gardner, Wichser, Sejna; Bastl, Monnet, Alston; Grauwiler, Gloor, Krutow.

Fribourg: Caron; Heins, Birbaum; Snell, Ngoy; Abplanalp, Reist; Collenberg; Law, Jeannin, Knöpfli; Neuenschwander, Meunier, Wirz; Sprunger, Bykow, Plüss;

Vaulclair, Montandon, Botter.

Bemerkungen: ZSC ohne Stoffel, Schnyder, Kamber (alle verletzt), Sulander (überzählig), Fribourg ohne Chouinard, Mowers, Seydoux (alle verletzt), Ulmer (überzählig). Wichser (krank) erschien im letzten Drittel nicht mehr. - 58. Pfostenschuss von Law. - 59. Timeout Fribourg.

Die 3 Besten des Spiels

- ★ ★ ★ Sejna (ZSC Lions)
- ★ ★ Caron (Fribourg)
- ★ Flüeler (ZSC Lions)



Blick

Dufourstrasse 23, 8008 Zürich,
Telefon 044 259 62 62, Fax 044 259 66 65
E-Mail redaktion@blick.ch
Persönliches E-Mail
Vorname.Name@ringier.ch
Internet www.blick.ch

BLICK-Auflage:
231 235 (WEMF/SW-beglaubigt 2008)
Leser: 673 000 (MACH Basic 2008-2, CH)

Chefredaktor: Bernhard Weissberg
Stellvertreter des Chefredaktors:
Rolf Cavalli, Walter De Gregorio

Blattmacher: Clemens Studer,
Hanspeter Peyer
Redaktionsmanager: Markus Rohr
Bern: Georges Wüthrich, Henry Habegger,
Simon Spengler (Politik), Hannes Heldstab
Marktgasse 32, 3011 Bern,
031 313 20 20, Fax 031 311 77 64
Innerschweiz: Niklaus Wächter,
Talrain 47, 6043 Adligenswil,
041 370 96 26, Fax 041 370 98 26
Mittelland: Ralph Donghi,
Postfach 3617, 5001 Aarau,
062 822 98 55, Fax 062 822 98 56
Nordwestschweiz: Jan Fischer,
Marktgasse 8, 4001 Basel,
061 263 26 61, Fax 061 263 26 62

Tessin: Myrte Müller,
Postfach 1005, 6612 Ascona,
091 972 90 01, Fax 091 972 90 06
Westschweiz: Freddy Herren,
avenue Dapples 23, 1001 Lausanne,
021 616 77 88, Fax 021 616 78 04
Sportchef: Walter De Gregorio
Stv. Sportchef: Patrick Mäder,
Ernst Kindhauser
Koordination SonntagsBlick: Sabine
Klapper, Erich Morger
Blick Online: Marcel Zulauf (Leitung),
Micha Zbinden (Sport)
Nachrichtenagenturen: Schweizerische
Depeschagentur (SDA), Sport-
information (Si), Sport-Informations-Dienst

(sid), Keystone, Reuters (Bilder)
Bereichsleiter Blick-Gruppe:
Thomas Passen
Anzeigen: Dufourstrasse 23, 8008 Zürich,
PC 80-8733-2,
Tel. 044 259 60 50, Fax 044 259 68 94
Abonnementspreise (inkl. 2,4% MwSt.):
1 Jahr Fr. 318.- / 6 Monate Fr. 173.- /
3 Monate Fr. 89.50, 10% Rabatt auf diese Preise
für SonntagsBlick-Abonnenten. Für unangeford-
ert zugesandte Manuskripte und andere Arbei-
ten übernimmt die Redaktion keine Haftung.
Herausgeberin: Ringier AG,
Brühlstrasse 5, 4800 Zofingen
Druck: Ringier Print Adligenswil AG, 6043
Adligenswil LU

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i. S. von Art. 322 StGB: Addictive Productions AG, Betty Bossi Verlag AG, Bolero Zeitschriftenverlag AG, ER Publishing SA, Freeflow AG, Good News Productions AG, Grundy Schweiz AG, Investhaus AG, JRP Ringier Kunstverlag AG, 2R Media SA, Mediamat AG, Media Swiss AG, Prevision AG, Presse TV AG, Radio 2 AG, Rincovision AG, Sat.1 (Schweiz) AG, SMD Schweizer Mediendatenbank AG, SMI Schule für Medienintegration AG, Teleclub AG, Zana Media AG, Ringier France SA, Ringier Publishing GmbH, Juno Kunstverlag GmbH, Ringier (Niederland) B.V., Ringier CR a.s., Ringier Kiadó Kft., Europress Kft., Euromedia Bt., Népszabadság Zrt., Ringier Slovakia a.s., FMU Free Media Ukraine Ltd., Ringier Pacific Ltd., Ringier Print (HK) Ltd., Beijing Ringier International Advertising Co. Ltd.